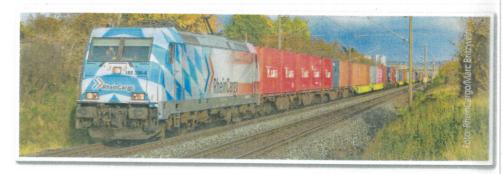
Schiene ökologisch unter Strom

Mit der Nutzung von Öko-Strom wollen die beiden Betreiber CTS Köln und auch IGS Intermodal die intermodale Schienenanbindung "Köln – deutsche Seehäfen v. v." ab sofort klimaneutral betreiben. Seit Mai 2019 ist die CTS in Köln aufs Neue mit einer intermodalen Schienenanbindung an die deutschen Seehäfen Hamburg und Bremerhaven angeschlossen. CTS Köln und IGS Intermodal, Hamburg betreiben gemeinsam diese Anbindung, die sich nach eigenen Angaben fest im Markt etabliert hat. Gelten Schienentransporte generell schon als umweltschonend und effizient, freuen sich die beiden Betreiber mitteilen zu können, dass die Traktion der Anbindung nun ausschließlich mit Öko-Strom und damit klimaneutral erfolgt. Die gesamte Energie, die die Elektroloks des Traktionärs RheinCargo verbrauchen, wird seit Januar 2021 aus erneuerbaren Energieguellen bezogen. So sollen die Kunden die-



ser ökonomisch vorteilhaften Verbindung die größte Systemsicherheit gepaart mit dem besten Service auch weiterhin schätzen können, der nun auch ökologisch optimiert worden ist.

Neben der klimaneutralen Intermodal-Verbindung bietet IGS Schreiner in Hamburg auch nationale und internationale Landtransporte sowie Sea-/Air- und China-Rail Solutions, Projektverladungen und Kontrakt- bzw. Inhouselogistik an, die auch die notwendige Zollabwicklung beinhalten kann. Mit einem breiten Angebot an Logistiklösungen optimiert die IGS Logistics

Group nach eigenen Angaben seit über 40 Jahren logistische Abläufe. Als mittelständischer Logistik- und Transportdienstleister in Familienbesitz realisiert man professionelle Konzepte in hoher Dienstleistungsqualität mit Versorgungssicherheit und zu kalkulierbaren Laufzeiten. Dabei ist man eigenen Angaben zufolge unabhängig von der Branche oder der Unternehmensgröße immer fokussiert auf die individuellen Ansprüche der Kunden. Mit mehr als 500 Mitarbeitern und über 100 Netzwerkpartnern ist die IGS Group schließlich weltweit vertreten.

